

Leserbrief

Präzisierung zum Workshop

Mit grossem Interesse habe ich den sehr guten Artikel zum Workshop «Ortsplanungsrevision» in Baar gelesen («Zugerbücher», vom 28. März). Einzig der Hinweis, die Bildung einer Stadtbildkommission bringe nichts, weckt den Eindruck, alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen seien dieser Meinung gewesen. Dieses Votum hat meines Wissens Adrian Risi abgegeben als Sprecher seiner Gruppe bei der Schlusspräsentation und gilt keineswegs für alle Anwesenden.

Ich habe zum Beispiel in allen Gruppen darauf hingewiesen, dass eine Stadtbildkommission viel effektiver wäre als ad hoc zusammengestellte Fachgruppen. Eine solche Kommission müsste heterogen und geschlechterparitätisch zusammengestellt sein aus Vertretern und Vertreterinnen von Baar: junge Familien, Architektur, Hauseigentümerverband, Heimatschutz, Bauern, Gewerbe, Schule und so weiter. Sie müsste regelmässig tagen und die Entwicklung von Baar aktiv mitverfolgen und den Gemeinderat entsprechend beraten.

Diese Sicht wurde auch in den Workshopprotokollen niedergeschrieben, aber bei der Schlusspräsentation vom jeweiligen Gruppenvertreter leider – aus welchen Gründen sei dahingestellt – nicht erwähnt. Das heisst aber nicht, dass sie nicht diskutiert wurde.

Esther Löffel,
Teilnehmerin des
Workshops zur
Ortsplanungsrevision